

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ende vergangenen Jahres hat der Deutsche Bundestag die Novelle zum Transfusionsgesetz beschlossen. Für uns war sehr wichtig, dass im Parlament die Bedeutung der un-

entgeltlichen Blutspende unter ethischen und gesundheitspolitischen Gesichtspunkten unterstrichen, das Werben für bezahlte Blutspenden untersagt und zugesagt wurde, die Tätigkeit kommerzieller und auf Gewinn ausgerichteter Blutspendedienste sorgfältig zu beobachten.

Die Blutspendedienste des DRK sichern mit 3,5 Millionen Blutspenden jährlich rund 80 Prozent der Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland.

Nun gibt es manche Stimmen, die sagen, das DRK wolle den Blutspendemarkt monopolisieren. Darum geht es aber nicht. Es geht um die Festschreibung des Prinzips der Unentgeltlichkeit der Blutspende und um seine Durchsetzung in der Praxis. Es geht um die ethische Dimension der Unentgeltlichkeit, um Risikominimierung und um einen Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen. Wenn die Kosten der Blutprodukte in Deutschland die niedrigsten in Europa sind, so verdankt dies das deutsche Gesundheitssystem zu einem erheblichen Teil dem Deutschen Roten Kreuz. Wichtig ist auch, dass die DRK-Blutspendedienste in den vergangenen Jahren stets Innovationen zur Verbesserung von Qualität und Sicherheit von Blut und Blutprodukten mit initiiert haben.

Ich danke auch an dieser Stelle allen Blutspenderinnen und Blutspendern und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren uneigennütigen Einsatz.

Ihr

Rudolf Seiters

Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters
DRK-Präsident



FOTO: CAROLIN MUELLER

Titel
Das DRK bietet für die ältere Generation betreute Reisen an



Seite 4
Vor 60 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, das DRK setzte seine Hilfe unvermindert fort



Seite 8
Der Armutsbericht lässt viele Fragen offen



Seite 32
Das DRK half auch den Flutopfern in Guyana



Seite 44
Auf der 5. RETTmobil gab es wieder allerhand Neuheiten zu sehen

AKTUELL

Kriegsende vor 60 Jahren 4

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Nachrichten 6

FREIE WOHLFAHRT

Stellungnahme des DRK zum 2. Armutsbericht 8
Ganzheitlich gesunden 12
Gemeinsame Hilfe für Folteropfer 14
Beratung für Auswanderer 16

DIENSTLEISTUNGEN

DRK-Service Kundentagung 18
Angebote 20
Neues aus dem Fachverlag 22
Praxishandbuch für Sponsoring 24
Betreutes Reisen mit dem DRK 26

INTERNATIONAL

Vergessener Konflikt im Kongo 30
Starthilfe für Familien in Guyana 32
Eine Blutbank für Benin 34
15. Bad Teinacher Tagung 35

JUGENDROTKREUZ

Einmaleins in Erster Hilfe 36
JRK-Angebote in der Schule 37

KOMMUNIKATION + MARKETING

Lautstark gegen Kinderarmut 38
Portrait des ersten DRK-Präsidenten 40
Ausstellung in Luckenwalde 41
Marketing-Umfrage in Hessen 42

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT

5. RETTmobil in Fulda 44

VERBANDENTWICKLUNG

Interview mit Johannes Surholt: Nicht wieder alles auf Anfang 45

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Aus den Verbänden 48

EHRENAMT + GEMEINSCHAFTEN

Versicherungsschutz Ehrenamtlicher 52
Der indische Vorsitzende 55
Freiwillig fleißig 56

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Impressum 56
Menschen 57
Cartoon 58

Manuskriptschluss für die Ausgabe 5/05 des Fachmagazins Rotes Kreuz ist der 10. Juli 2005. Lieferungen von digitalen Bildern bitte nur in druckfähiger, also hochaufgelöster Qualität mit mindestens 300 dpi und entsprechender Bildgröße.